



MIAS-Beobachtungsbogen

MIAS | Mehrdimensionales Interaktionsmodell des Schriftspracherwerbs

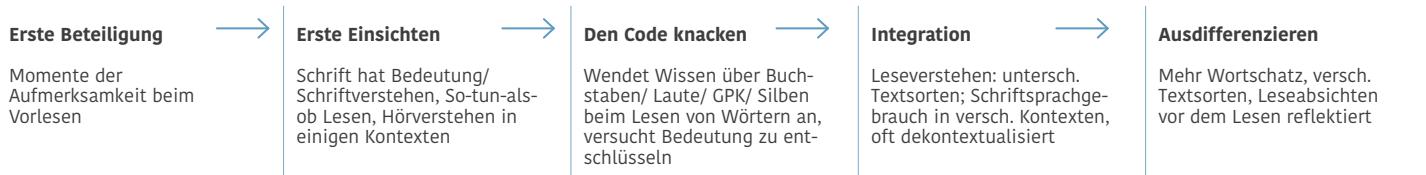
4 Dimensionen: Lesen als Praxis, Schreiben als Praxis, Subjekt- u. Form-Dimension

Fragen an das Umfeld zu jeder Dimension | 11 Skalen zur Einschätzung der Literacy-Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen (KuJ) mit und ohne Beeinträchtigung

Name Kind | Teen

Datum | Name Beobachter:in

Lesen als Praxis | Gemeinsam u. selbstständig lesen, verschied. Textsorten, Alltag, Bildung, Bücher



Umfeld/ Interaktion | Kontinuierliche Unterstützung durch das Umfeld & Vielfalt in und an Büchern, Zeitschriften, Textsorten

<input type="checkbox"/> Werden regelmäßig ansprechende, interessante und altersadäquate Angebote unterbreitet?	<input type="checkbox"/> Alltägl. Leseanlässe: Wird vorher gesagt, welche Information man sucht, dann gelesen u. gezeigt, wo man liest?	<input type="checkbox"/> Werden Verstehensstrategien demonstriert: Absicht klären, Annahmen formulieren, an Bekanntes anknüpfen?	<input type="checkbox"/> Wird Neues vorgelesen (versch., längere Textsorten)?	<input type="checkbox"/> Weitere Unterstützung des Verstehens beim Lesen versch. (Fach-) Texte: Werden verschiedene Strategien verwendet?
<input type="checkbox"/> Werden alle KuJ einbezogen (angesprochen, wird aktiv gefragt, auf Reaktionen gewartet)?	<input type="checkbox"/> Gibt es interessante, vielfältige, auch digit. Bücher, Zeitschriften...?	<input type="checkbox"/> Werden versch. Aufgaben gemeinsam durchgeführt (Vergleich, Reihenfolge)?	<input type="checkbox"/> Werden Wortschatz und Weltwissen erweitert (z.B. mit Sachtexten, MindMaps)?	<input type="checkbox"/> Wird d. Selbstgesteuerte Anwendung (auch Überblick verschaffen oder Quellenkritik) unterstützt?
<input type="checkbox"/> Können alle KuJ Bücher auswählen?	<input type="checkbox"/> ... feste Vorlesezeiten?			
	<input type="checkbox"/> Werden Lieblingsbücher immer wieder gelesen?			

1 | Schrift im Alltag, Informationslesen/ lebenspraktische Kontexte, verschiedene Textsorten und Bücher

<input type="checkbox"/> zeigt Momente der Aufmerksamkeit beim Vorlesen/ gemeinsamen Lesen (SMS, Essensplan)	<input type="checkbox"/> hält das Buch richtig <input type="checkbox"/> blättert in die richtige Richtung <input type="checkbox"/> Kind tut so, als ob es liest, bewegt evtl. Finger in Leserichtung <input type="checkbox"/> nimmt Schrift im Umfeld wahr, fragt „Was steht da?“ (versteht, Schrift hat Bedeutung) <input type="checkbox"/> erkennt Lieblingsbuch anhand des Covers	<input type="checkbox"/> weiß z.T. „was da steht“ (z.B. Mia, Milch, Buchtitel: Was ich mag) <input type="checkbox"/> versteht verschiedene Funktionen von Schrift (Nachricht, zur Erinnerung, z.B. Einkaufsliste) <input type="checkbox"/> erliest erste Wörter in verschiedenen Kontexten	<input type="checkbox"/> liest und erkennt zunehmend mehr Wörter, liest z.T. flüssig, Fokus auf Inhalte/ Verstehen <input type="checkbox"/> sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Textsorten & führt angeleitet Weltwissen u. Inhalte zusammen <input type="checkbox"/> lernt Strategien zum Umgang mit neuen Wörtern anzuwenden	<input type="checkbox"/> Erfahrungen mit/ Wissen über versch. Textsorten werden kontextbezogen/ pragmatisch integriert <input type="checkbox"/> mehr Wortschatz, Formulierungen und Weltwissen <input type="checkbox"/> Leseabsichten u. Quellen werden reflektiert (Werbung, „Fake News“) <input type="checkbox"/> liest evtl. in versch. Sprachen
--	--	--	--	--

2 | Austausch vor, während und nach dem Vorlesen/ Lesen

<input type="checkbox"/> erster begleitender Austausch: hält Blickkontakt, lacht, zeigt auf etwas im Buch <input type="checkbox"/> betrachtet etwas im Buch	<input type="checkbox"/> Austausch zu etwas im Buch/ Text: kommentiert z.B. hier nicht, ich auch, keine Schuhe, nicht (die) Mama (aktiv beim dialogischen Vorlesen) <input type="checkbox"/> wiederholt wiederkehrende Zeile	<input type="checkbox"/> verbindet mit Unterstützung Geschichten mit persönlichen Erfahrungen	<input type="checkbox"/> erfragt/ thematisiert vor, während und nach dem Lesen z.T. selbstständig, z.T. mit Unterstützung relevante Aspekte <input type="checkbox"/> sammelt Erfahrungen mit u. Wissen über zunehmend mehr versch. Textsorten, Absichten	<input type="checkbox"/> führt in versch. Kontexten (Alltag, Bildung...) Informationen aus Text, Vorwissen, Fragen zunehmend selbstständig zusammen <input type="checkbox"/> erkennt Absichten von Verfasser:innen, z.B. Information, Werbung
--	---	---	---	--

3 | Hörverstehen, wenn vorgelesen wird

<input type="checkbox"/> zeigt Momente der Aufmerksamkeit – z.B. beim Vorlesen des Namens	<input type="checkbox"/> versteht Zusammenhang zwischen Gehörtem und Bildern im Buch <input type="checkbox"/> später: versteht Wörter und Handlungsteile, z.T. auch erst, wenn diese mit eigenen Worten und wiederholt erläutert werden (konzeptionelle Mündlichkeit)	<input type="checkbox"/> versteht Teile der Handlung, auch, wenn nur vorgelesen wird (konzeptionelle Schriftlichkeit) <input type="checkbox"/> versteht zunehmend größere Teile d. Handlg., neue Wörter, Formulierungen, auch „zwischen den Zeilen“ („Sie knallte die Tür zu.“)	<input type="checkbox"/> liest und versteht Sätze und (erste) Texte <input type="checkbox"/> beginnt vertraute Strategien (Leseabsicht klären, Annahmen formulieren, Anknüpfen an Lebenswelt/ Bekanntes) mit Unterstützung auch beim Hören anzuwenden	<input type="checkbox"/> überwacht Verstehen beim Hören, nutzt Verstehensstrategien (z.B. zurückspulen) <input type="checkbox"/> Hörverstehen bei Hörbüchern (evtl. versch. Sprachen), vorgelesenen Aufgaben, Dokumenten, die mit Screenreader vorgelesen werden
---	--	--	--	---



Der MIAS-Beobachtungsbogen ist ein Beobachtungsbogen zur Einschätzung der schriftsprachlichen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen (KuJ) im Kontext der Angebote des Umfelds.

Mit dem Beobachtungsbogen werden drei Ziele verfolgt:

1. Beobachtung u. Dokumentation der Literacy-Fähigkeiten der KuJ im Alltag, um individuelle Fortschritte und Bedarfe sichtbar zu machen.

2. Schulung der Beobachtungsfähigkeiten der Fach- und Lehrkräfte, um auch kleine Fortschritte erkennen zu können.
 3. Analyse und Reflexion der Rahmenbedingungen, um Umgebungen und Angebote zu gestalten, die den Schriftspracherwerb der Kinder ermöglichen und unterstützen.
- Der Bogen sollte ausgedruckt vorliegen; die Beobachtungen werden im Alltag über einen Zeitraum von 1–3 Wochen durchgeführt.

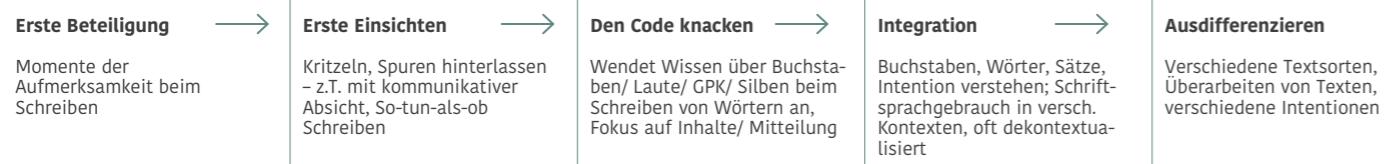
Damit eine Fähigkeit als „sicher“ und nicht nur „zufällig“ beobachtet anerkannt wird, sollte diese **mindestens dreimal beobachtet** werden. Daher ist es hilfreich, wenn die Bögen vor dem ersten Ausfüllen gelesen und schon erste Notizen gemacht werden.

Zudem hat sich der Einsatz von Klebezetteln bewährt, so dass man in einer Situation kurz festhalten kann, was beobachtet wurde – diese

Klebezettel werden im Bogen im Beobachtungszeitraum gesammelt und spätestens am Ende werden beobachtete Fähigkeiten abgehakt.

Die Fragen an das Umfeld können genutzt werden, um die gezeigten und noch nicht gezeigte Fähigkeiten entsprechend einordnen zu können. Zum Teil wird hier auch deutlich, welche Angebote noch implementiert oder verändert werden müssen.

Schreiben als Praxis | Schreiben im Alltag: eigenen Namen, Notizen, Nachrichten, versch. Textsorten



Umfeld/ Interaktion | Modelle, Angebote, versch. Schreibmaterialien, gemeinsames, kommunikatives Schreiben

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Haben alle Kinder einen Stift/ eine Alternative? ○ Wird von allen Kindern regelmäßig erwartet und gibt es echte Anlässe, den eigenen Namen zu schreiben/ damit zu unterschreiben? ○ Schreibt das Umfeld gut sichtbar mit Hand und Tastatur im Beisein der Kinder? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Werden versch. bedeutsame Schreibanlässe zum gemeinsamen Schreiben genutzt? ○ Wird allen Kindern immer wieder ermöglicht, zu malen/ zu kritzeln und werden sie gelobt? ○ Sind die Buchstaben Teil des Alltags? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Werden zunehmend vielfältige Schreibanlässe gestaltet u. genutzt? ○ Haben alle Kinder die Möglichkeit, Wörter in versch. Kontexten (Notizen, Listen, Ideen, Mitteilungen etc.) zu schreiben? ○ Stehen die Inhalte und das Stärken des Selbstbildes der Kinder im Vordergrund? ○ Wird gelesen, was die KuJ geschrieben haben? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Wird demonstriert, dass man in unterschiedlichen Kontexten unterschiedlich schreiben kann (Schmierzettel, Nachrichten/ SMS unterschiedlich formulieren)? ○ Werden versch. (Alltags-) Sprachen integriert? ○ Wird demonstriert, wie man Texte, Formulierungen, Formatierungen o.Ä. als Inspiration für das eigene Schreiben nutzen kann? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Werden d. Phasen beim Schreiben von längeren Texten u. unterschiedl. Dokumenten (Protokoll, Analyse im Deutschunterricht, Beschwerdebrief, Aufruf, Lebenslauf) zunächst gemeinsam gestaltet? ○ Gibt es Angebote/ nicht bewertete Freiräume zum kreativen Schreiben (z.B. Songtexte)? |
|---|--|---|---|---|



4 | Kommunikatives Schreiben, Mitteilungen, unterschiedliche Textsorten, Ausdruck

- | | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigt Momente der Aufmerksamkeit beim gemeinsamen Schreiben (z.B. Notiz) | <ul style="list-style-type: none"> ○ produziert Spuren in kommunikat. Absicht: kritzelt und malt für Personen (z.B. Brief für Mama) oder einen Einkaufszettel (Absicht erkennbar, Buchstaben und Wörter zunächst noch nicht) ○ hat Ideen, was gemalt/ gekritzelt wurde (kommentiert eigene Wellenlinie: Da steht ‚Mama‘) | <ul style="list-style-type: none"> ○ schreibt selbst/ versucht/ bittet darum, etwas aufzuschreiben, dabei ergeben sich Gespräche über Buchstaben/ Laute/ Silben ○ kritzelt und schreibt für Personen oder z.B. einen Einkaufszettel (erste Buchstaben/ Wörter erkennbar) | <ul style="list-style-type: none"> ○ erkennt/ nutzt Elemente unterschiedlicher Textsorten (Brief, Liste, Protokoll, Überschrift) ○ beteiligt sich an unterschiedl. Schreibanlässen (Dienste/ Aufgaben in den Kalender, Mitteilungen, Notizen) mit Ideen, Wörtern/ Formulierungen – schreibt Teile selbst/ buchstabiert | <ul style="list-style-type: none"> ○ erkennt nach und nach die Möglichkeiten und den persönlichen Mehrwert des Schreibens in verschiedenen Zusammenhängen ○ zunehmende Ausdauer beim Planen, Schreiben und Überarbeiten von Texten/ Schriftstücken |
|--|--|--|--|--|

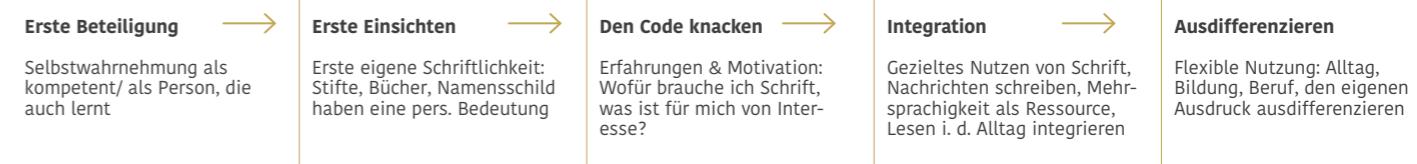
5 | Eigener Name | Fokus: kritzeln, schreiben

- | | | | | |
|--|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ kritzelt eigenen Namen unterschiedlich | <ul style="list-style-type: none"> ○ kritzelt eigenen Namen ähnlich, nach und nach erste/r Buchstabe/n erkennbar | <ul style="list-style-type: none"> ○ schreibt eigenen Namen | <ul style="list-style-type: none"> ○ schreibt Vor- und Nachnamen | <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickelt und nutzt die eigene Unterschrift und weiß um deren Bedeutung und Verbindlichkeit z.B. auf Verträgen |
|--|---|--|---|---|

6 | Eigener Name mit einer Buchstabentafel/ Tastatur [wenn aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht mit einem Stift geschrieben werden kann]

- | | | | | |
|--|---|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigt ungezielt auf Buchstabentafel ○ zeigt Momente der Aufmerksamkeit, wenn jemand die Tafel nutzt | <ul style="list-style-type: none"> ○ tippt immer ähnlich z.B. dreimal schräg von unten rechts nach oben links und signalisiert dann ‚ich bin fertig‘ ○ findet evtl. den eigenen Buchstaben an manchen Tagen (ohne, dass dieser direkt vorher gezeigt wurde) | <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigt auf mehrere Buchstaben des eigenen Namens, z.T. richtige Reihenfolge ○ Anfangslauten/ Buchstaben werden i. d. Kommunikation genutzt ○ wenn Schreiben motorisch sehr schwierig ist, wird auch Wortvorhersage ausprobiert | <ul style="list-style-type: none"> ○ schreibt Vor- und Nachnamen korrekt, indem Buchstaben auf der Buchstabentafel/ Tastatur/ Bildschirmtastatur ausgewählt werden | <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickelt und nutzt die eigene Unterschrift (evtl. einen Stempel) und weiß um die Bedeutung und Verbindlichkeit der Unterschrift z.B. auf Verträgen |
|--|---|---|---|--|

Subjektbezogene Dimension | Erfahrung., persönl. Bedeutg. v. Schrift, eig. Interessen u. Ausdruck



Umfeld/ Interaktion | Vorschussvertrauen, Angebote, Feedback

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Wird allen Kindern gegenüber Vorschussvertrauen gezeigt? ○ Werden alle Kinder immer wieder eingebunden? ○ Werden allen Kindern Liedtexte, Stifte usw. zur Verfügung gestellt? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Gibt es Routinen, so dass die Kinder z.B. täglich ihren Namen auf die Anwesenheitsliste schreiben, einen Tischspruch aus suchen/ den Speiseplan mitlesen können? ○ Wird anerkennendes Feedback für Versuche formuliert? ○ Wird Geschriebenes gelesen/ wertgeschätzt? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Wird laut gedacht (weniger ‚erklärend‘, sondern handlungs- und denkbegleitend, nicht in den Kategorien ‚richtig/ falsch‘)? ○ Werden die KuJ immer wieder bei Lese- und Schreibversuchen unterstützt? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Viel ‚echtes‘ Verwenden von Schrift: Werden im Alltag oft Notizen, Listen geschrieben, ggf. Schmierzettel genutzt? ○ Wird gemeinsam z.B. über Formulierungsalternativen nachgedacht? ○ Werden alle KuJ kontinuierlich in ihrer Suche nach Interessen unterstützt (versch. Themen, Genres, Schreibanlässe, Formate, Handy/ PC)? ○ Gibt es echtes Interesse an den Inhalten? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Wird auch in den höheren Schulklassen, in Wohnheim und Werkstatt, in der Ausbildung usw. laut gedacht, gemeinsam gelesen/ geschrieben? ○ Werden Strategien demonstriert/ (gemeinsam) angewendet? |
|---|--|---|---|---|



7 | Selbstwahrnehmung, eigene Kompetenz, eigener Ausdruck beim Schreiben

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ nimmt sich als Teil der Gruppe/ der Lernenden wahr: fordert z.B. auch einen Liedtext ein ○ trägt sich nach Aufforderung in die Anwesenheitsliste ein, zeigt stolz Ergebnis ○ schaut sich Bücher/ Zeitschriften/ Werbung an ○ weiß teilweise, was wo steht | <ul style="list-style-type: none"> ○ probiert versch. Stifte aus, hinterlässt unterschiedl. Spuren ○ trägt sich (wie die anderen, selbstverständlich) auf der Anwesenheitsliste ein (Teilhabe an schriftsprachlichen Tätigkeiten) ○ liest einfache Bücher (ein vorhersehbarer Satz pro Seite), orientiert sich an der Schrift | <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigt Interesse u. Motivation zu schreiben, zu lesen, sich auszuprobiieren, wendet Wissen über Buchstaben, Laute, GPK, Silben an ○ beteiligt sich bei versch. Themen/ Anlässen mehr a. d. sog. Anschlusskommunikation (beachten: nicht nur ‚im Anschluss‘, sondern: vor, während u. nach dem Lesen/ Schreiben) ○ entwickelt Schreibinteressen weiter ○ erkennt/ nutzt Mehrsprachigkeit als Ressource | <ul style="list-style-type: none"> ○ erweitert das eigene Repertoire: neue Themen im Alltag (z.B. Interessen: Fußball, Musik, Serien, Videospiele, Soziale Medien, Jugendsprache, Abkürzungen), neue Themen u. Formate in Bildung & Beruf (Fachvokabular, Dokumente, Vordrucke) ○ entwickelt den eigenen Ausdruck weiter, sucht/ findet Gleichgesinnte, z.B. booktok, Foren, Instagram & Co, Kommentare ○ nutzt Schrift z.B. für politisches/ soziales Engagement: Selbstvertretung, Meinung formulieren |
|--|--|---|---|



8 | Bücher/ Literatur, eigenes Leseinteresse entwickeln

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ zeigt Momente der Aufmerksamkeit beim Vorlesen ○ erstes Explorieren/ Untersuchen von Büchern | <ul style="list-style-type: none"> ○ Schaut sich einzelne Seiten an, erste Präferenzen erkennbar ○ wählt Buch/ Zeitschrift/ Homepage nach Interesse aus | <ul style="list-style-type: none"> ○ kann evtl. Teile eines Buchs auswendig erliest und erkennt Wörter in verschiedenen Büchern, Comics, Texten, Aushängen usw. | <ul style="list-style-type: none"> ○ wählt Lesematerial interessensorientiert aus ○ entwickelt persönliches Leseinteresse weiter: findet, liest und versteht (auch digit.) Bücher/ Zeitschriften/ Blogs/ Texte, die von Interesse sind/ als ansprechend wahrgenommen werden |
|---|---|--|---|





Form-Dimension | Fokus auf Wörter, flüssiges Lesen und Schreiben

Erste Beteiligung →	Erste Einsichten →	Den Code knacken →	Integration →	Ausdifferenzieren
Momente der Aufmerksamkeit bei rhythmischen Reimen	Nachahmung (Lesen, Schreiben), erkennt eig. Namen u. erste Buchstaben, unterscheidet Wort u. Bedeutung	Alphabetische und später orthografische Strategie: Buchstaben-Laut-Beziehung, Silben, Rechtschreibung	Integrativ-automatisierte Phase	Schrift als Werkzeug: Textsorten/ Formate/ Formulierungen und Bedeutungen verstehen und kompetent nutzen

Umfeld/ Interaktion

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Haben alle Kinder Zugriff auf alle Buchstaben (z.B. ABC-Poster, Magnetbuchstaben, Buchstabentafel)? <input type="checkbox"/> Werden Buchstaben für alle Kinder wahrnehmbar angeboten (Schwarzschrift, Braille, Gebärden, Lormen)? <input type="checkbox"/> Gibt es täglich Reime, Lieder, Fingerspiele? 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird beim Vorlesen und gemeinsamen Schreiben auf Schrift, Wörter und Buchstaben verwiesen? <input type="checkbox"/> Wird der eigene Name immer wieder zum interessanten Gegenstand gemacht (u. ohne Vorlage geschrieben)? <input type="checkbox"/> Werden einzelne Reime/Tischsprüche/ Reimbücher so häufig genutzt, dass die Kinder diese z.T. auswendig kennen? <input type="checkbox"/> Werden ABC-Bücher attraktiv eingesetzt? 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird in verschiedenen, bedeutungsvollen Situationen gemeinsam gelesen und die Anwendung und der Nutzen des Wissens um Laute, Buchstaben/ Silben demonstriert und unterstützt? 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sind angebotene Texte eher ein bisschen zu leicht als zu schwer: Vorrangig bekannte/ häufige Wörter, unbekannte Wörter am Ende des Satzes; erste Bücher evtl. mit vorhersehbarem Text? <input type="checkbox"/> Werden Strategien demonstriert - z.B. bei Unsicherheiten in der Schreibung (z.B. steht das Wort/ ein Reimwort auf der Wörterwand?) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird der Einsatz der Rechtschreibprüfung gezeigt? Einstellungen im Programm etc.? <input type="checkbox"/> Wird demonstriert, wie Schrift, Formulierungen (sie hat sich stets bemüht im Arbeitszeugnis), Zeichensetzung, Formatisierung genutzt werden kann?
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zeigt Momente der Aufmerksamkeit: nimmt Schrift wahr (schaut hin, wenn darauf gezeigt wird, fühlt, wenn Braille angeboten wird) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erkennt eigenen Namen (Wortbild) <input type="checkbox"/> erkennt eigenen Buchstaben <input type="checkbox"/> erkennt andere Namen und Buchstaben 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kennt fast alle Buchstaben und Laute <input type="checkbox"/> erkennt und wendet Wissen über Laute/ Buchstaben/ Silben an <input type="checkbox"/> erkennt erste Wörter <input type="checkbox"/> erliest Wörter gedehnt 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erkennt häufige Wörter automatisch <input type="checkbox"/> liest einfache Sätze flüssig <input type="checkbox"/> stärkere Berücksichtigung des Kontexts 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erkennt zunehmend mehr häufige Wörter automatisch <input type="checkbox"/> verwendet Strategien z. Erlesen u. Erschließen unbekannter Wörter

9 | ABC, Buchstabenkenntnis, Wörter lesen, eigener Name etc.

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erkennt eigenen Namen (Wortbild) <input type="checkbox"/> erkennt eigenen Buchstaben <input type="checkbox"/> erkennt andere Namen und Buchstaben 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kennt fast alle Buchstaben und Laute <input type="checkbox"/> erkennt und wendet Wissen über Laute/ Buchstaben/ Silben an <input type="checkbox"/> erkennt erste Wörter <input type="checkbox"/> erliest Wörter gedehnt 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erkennt häufige Wörter automatisch <input type="checkbox"/> liest einfache Sätze flüssig <input type="checkbox"/> stärkere Berücksichtigung des Kontexts 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erkennt zunehmend mehr häufige Wörter automatisch <input type="checkbox"/> verwendet Strategien z. Erlesen u. Erschließen unbekannter Wörter
--	--	---	---	--

10 | Kritzeln/ Schreiben | Form & Rechtschreibung

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Momente der Aufmerksamkeit beim gemeinsamen Schreiben <input type="checkbox"/> hinterlässt Spuren <input type="checkbox"/> probiert verschiedene Stifte, Tastatur, Buchstabentafel u.A. aus 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kritzelt, tut so, als ob/ imitiert Schreiben (von links nach rechts, Lücken) <input type="checkbox"/> kritzelt eigenen Namen ähnlich, später: erster Buchstabe korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> schreibt eigenen Namen u. erste Wörter, Buchstabenform oft korrekt, z.T. motorisch herausfordernd, z.T. Unsicherheiten in der Richtung: b, d, p, q <input type="checkbox"/> z.T. lauorientiertes Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> schreibt bekannte u. neue Wörter mit Fokus auf Rechtschreibung <input type="checkbox"/> Großschreibung am Satzanfang, Punkt etc. am Ende 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> schreibt flüssig mit Stift/ Tastatur <input type="checkbox"/> entscheidet pragmatisch, z.B. wann schöner geschrieben wird oder nur schnell Notizen gemacht werden
--	--	--	--	---

11 | Phonologische Bewusstheit, innere Stimme, Betonung, GPK, Silben | Anwenden

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zeigt Momente der Aufmerksamkeit für Rhythmus, Reime/ Aufmerksamkeit für den Klang <input type="checkbox"/> zunächst punktuell aufmerksam bei, später: singt/ macht mit bei Liedern/ ABC-Lied/Rap/ Reimen/ Fingerspielen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kann bekannte Reime vervollständigen <input type="checkbox"/> richtet Fokus auf den Klang der Wörter (Zug oder Lokomotive – welches Wort ist länger?) <input type="checkbox"/> kann entscheiden, ob sich 2 gehörte Wörter/ 2 Dinge reimen (ggf. still mit d. inneren Stimme) <input type="checkbox"/> findet Reimwörter <input type="checkbox"/> sortiert Wörter Anfangslauten/ Buchstaben zu 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kann durch die Auseinandersetzung mit Buchstaben, Lauten und Wörtern jetzt auch Laute in der Mitte und am Ende heraushören 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liest Wörter und Sätze zunehmend flüssig <input type="checkbox"/> liest häufige Formulierungen flüssig und betont (unterstützt Verstehen) <input type="checkbox"/>wendet Wissen zur Schreibung zunehmend sicher an (Diphthong ei, au, eu/ Reduktionsvokal/ Schwa-Laut: mal[ə]n, Schärfungsschreibung/ Konsonantenverdopplung: Roller) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liest flüssig mit Betonung (unterstützt Verstehen) <input type="checkbox"/> entwickelt zunehmend mehr Sicherheit auch bei der Schreibung von Fachwörtern, in unterschiedlichen Sprachen sowie bei den Strategien bei Unsicherheiten
--	--	---	--	---



Link zur MIAS-Homepage

News | Veröffentlichungen | Podcast
Download MIAS-Beobachtungsbogen
www.fbz-uk.uni-koeln.de/materialien/
literacy-materialien/mias

Impressum

MIAS-Beobachtungsbogen | Stefanie K. Sachse
2025 | Forschungsstelle Literacy & Inklusion | Universität zu Köln
in Kooperation mit fbz gGmbH | Habsburgerring 1 | 50674 Köln
Layout & Icons | SKS
www.fbz-koeln.de

ABC